



PROTOKOLL

über die 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Obertshausen der VII. Wahlperiode am Donnerstag, dem 15. Dezember 2005

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:39 Uhr

Tagungsort: Großer Sitzungssaal
Schubertstraße 11
63179 Obertshausen

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Peter Wichtel	CDU
Stadtverordneter Wilhelm Ackermann	SPD
Stadtverordneter Thomas Beyer	CDU
Stadtverordnete Martina Biehrer	CDU
Stadtverordnete Filio Chatzifotiadou	CDU
Stadtverordneter Mathias Huber	CDU
Stadtverordneter Georgios Kostas	SPD
Stadtverordneter Manfred Christoph	Bürger f. Obertshausen
Stadtverordneter Harald Dartsch	SPD
Stadtverordneter Walter Fontaine	SPD
Stadtverordneter Werner Friedrich	SPD
Stadtverordneter Luis Galvez Roque	CDU
Stadtverordneter Kai Görlich	CDU
Stadtverordneter Hubert Greulich	SPD
Stadtverordnete Doris Hellwig	CDU
Stadtverordneter Robert Huber	CDU
Stadtverordneter Gerhard Keller	FDP-Fraktion
Stadtverordnete Hildegard Knorr	CDU
Stadtverordnete Mechthild Koch	B 90/DIE GRÜNEN
Stadtverordneter Tobias Koch (ab TOP 3 - TO I)	B 90/DIE GRÜNEN
Stadtverordneter Dennis Lepczyk	CDU
Stadtverordnete Sabrina Lepczyk	CDU
Stadtverordneter Klaus Maier	CDU
Stadtverordnete Angelika Manus	CDU
Stadtverordneter Kurt Müller	SPD
Stadtverordneter Alexander Neuenkirch	CDU
Stadtverordnete Felicia Proschitzki	B 90/DIE GRÜNEN
Stadtverordnete Heike Schüler	SPD
Stadtverordneter Rudolf Schulz	Bürger f. Obertshausen
Stadtverordneter Jörg Schüssler	SPD
Stadtverordnete Ulrike Sieger-Koser	CDU
Stadtverordneter Jürgen Weber	CDU
Stadtverordneter Günter Weigand	CDU
Stadtverordneter Roger Winter	B90/DIE GRÜNEN
Stadtverordneter Thomas Zeiger	FDP-Fraktion
Stadtverordneter Dr. Heinz Zimmermann	CDU
Stadtverordneter Joachim Zweigler	SPD

Magistrat

Bürgermeister Bernd Roth
 Erster Stadtrat Hubert Gerhards
 Stadträtin Heide Heß
 Stadtrat Bernd Jentzsch
 Stadtrat Günter Keller
 Stadtrat Peter Roth-Weigl
 Stadträtin Renate Schumacher
 Stadträtin Brunhilde Waldschmidt
 Stadtrat Roland Wenz

Vertreter des Ausländerbeirates

Ivica Birovljevic
 Hatice Coscun

Entschuldigt

Stadträtin Elke Kunde

Von der Verwaltung

MD Emil Fuchsberger
 FBL Stefan Holecz
 FBL Cornelia Holler
 FBL Gerold Klausgraber

Schriftführer

Heinz Lyssy

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnete die 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßte die Anwesenden. Insbesondere begrüßte er den in der konstituierenden Sitzung des Ausländerbeirates neu gewählten Vorsitzenden, Herrn Ivica Birovljevic und die 2. stellvertretende Vorsitzende, Frau Hatice Coscun.

Der Vorsteher stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Herr Wichtel teilte mit, dass in dem dieser Sitzung vorangegangenen Interfraktionellen Gespräch folgende Veränderungsvorschläge zur Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung unterbreitet wurden:

- TOP 11: Die Drucksache VII/2091, Grundstücksangelegenheit, möchte der Magistrat zurückziehen und dafür die DS VII/2106, die bereits im HFW beraten wurde, auf die Tagesordnung aufnehmen lassen.
- Die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ an Herrn Joachim Zweigler in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.07.2005 sowie die bevorstehende Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ an Herrn Dr. Heinz Zimmermann gehören nach § 51 Ziffer 3 der HGO in die ausschließlichen Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung. Irrtümlich wurden die entsprechenden Beschlussvorschläge nicht an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet. Daher ist in beiden Fällen noch ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung herbeizuführen (Drucksache VII/2123 und 2126).
- Über die Aufnahme der Drucksachen 2106, 2123 und 2126 ließ der Vorsteher abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die bisherigen Tagesordnungspunkte

- | | | |
|-----------------------|--------------------------------|-------------|
| - TOP 3 (neu TPO 9) | Wirtschaftsplan der Stadtwerke | DS VII/2070 |
| - TOP 9 (neu TOP 10) | Grundstücksangelegenheit | DS VII/2090 |
| - TOP 10 (neu TOP 11) | Grundstücksangelegenheit | DS VII/2091 |
| | diese ersetzt durch die | DS VII/2106 |
| - TOP 11 (neu TOP 12) | Grundstücksangelegenheit | DS VII/2092 |

sowie die neuen

- | | | |
|----------|--|-------------|
| - TOP 13 | Verleihung einer Ehrenbezeichnung (Dr. Zimmermann) | DS VII/2126 |
| - TOP 14 | Verleihung einer Ehrenbezeichnung (J. Zweigler) | DS VII/2123 |

sollen in eine Tagesordnung II übernommen werden.

Diesen Veränderungsvorschlägen wurde im Interfraktionellen Gespräch zugestimmt.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen. Gegen die so vorgeschlagenen Veränderungen auch in Bezug auf die Reihenfolge gab es keinen Widerspruch. Der Stadtverordnetenvorsteher ließ hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsteher erklärte die Tagesordnung für rechtskräftig. Diese umfasst somit folgende Punkte:

Tagesordnung I

- | | | |
|---|---|-------------|
| 1 | Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers | |
| 2 | Mitteilungen des Magistrats | |
| 3 | Investitionsprogramm 2005 bis 2009 | DS VII/2071 |
| 4 | Verteilungsbeschluss 2006 | DS VII/2072 |
| 5 | Haushaltssatzung 2006 | DS VII/2074 |
| 6 | Antrag SPD-Fraktion – Akteneinsichtsausschuss | DS VII/2097 |
| 7 | Zuschüsse freie Träger von Kitas für 2005 | DS VII/2081 |
| 8 | Ehrungen | |

Tagesordnung II

- | | | |
|----|--|-------------|
| 9 | Wirtschaftsplan 2006 | DS VII/2070 |
| 10 | Grundstücksangelegenheit | DS VII/2090 |
| 11 | Grundstücksangelegenheit | DS VII/2106 |
| 12 | Grundstücksangelegenheit | DS VII/2092 |
| 13 | Verleihung einer Ehrenbezeichnung (Dr. Zimmermann) | DS VII/2126 |
| 14 | Verleihung einer Ehrenbezeichnung (J. Zweigler) | DS VII/2123 |

Der Vorsteher ließ zugleich über die Tagesordnung II abstimmen. Er stellte zuvor die Frage, ob es zu den in Tagesordnung II zusammengefassten Punkten Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen gibt (§ 12 der Geschäftsordnung). Dies war nicht der Fall.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
(Der Stadtverordnete Tobias Koch war zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend.)

Die Abstimmung über die Punkte der Tagesordnung II erfolgte en bloc.

Tagesordnung I

Zu 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- Zur Griechischen Ausstellung in Frankfurt a.M. vom 19.01. – 05.02.2006 wird eine Liste in Umlauf gegeben, in die sich jede/r Interessierte eintragen kann. Zu gegebener Zeit werden die Interessenten über Details noch informiert.

- Herr Wichtel gratulierte nachträglich zum Geburtstag

Herrn Jörg Schüßler	23. Oktober
Herrn Günter Keller	26. November
Frau Heide Heß	29. November
Herrn Ivica Birovljevic	3. Dezember
Herrn Roland Wenz	4. Dezember
Frau Renate Schumacher	8. Dezember
Herrn Thomas Beyer	15. Dezember

Zu 2 Mitteilungen des Magistrats

Mitteilungen des Bürgermeisters

- Am 27.11.2005 fand die Ausländerbeiratswahl statt. Die Wahlbeteiligung betrug in Obertshausen 10,6 %. Bei der letzten Wahl waren es noch 15 %.

Gewählt wurden :

- Frau Hatice Coskun
- Frau Nimet Yildiz
- Frau Filio Chatzifotiadou
- Herr Umit Bayram
- Herr Ahmet Önal
- Herr Hüseyin Yalcin
- Herr Ivica Birovljevic

Die konstituierende Sitzung fand gestern statt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Herr Ivica Birovljevic gewählt, zu Stellvertreterinnen wurden Frau Nimet Yildiz (1. Stellvertreterin) und Frau Hatice Coskun (2. Stellvertreterin) gewählt.

- Der Magistrat hat beschlossen, dass die Fundtiere aus dem Gebiet der Stadt Obertshausen künftig im Tierheim Dreieich untergebracht werden. Hierfür tritt die Stadt Obertshausen umgehend nach der Genehmigung des Haushalts 2006 dem Verein Tierheim Dreieich e. V. bei.
- Das Erlebnisbad wird seit 01.12.2005 von der Firma Monte Mare betrieben. Dies konnte deswegen geschehen, da durch Vertrag die Übertragung des Erbbaurecht der Firma Atlantis Freizeitpark GmbH Obertshausen durch den Insolvenzverwalter auf die Grundstücksentwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft der Liegenschaften Waldbad Obertshausen mbH & Co KG erfolgt ist.
- Seitens des zuständigen Fachbereichs wurde im Hinblick auf die bevorstehende Kommunalwahl darauf hingewiesen, dass im Leitfaden für die Kommunalwahl 2006 folgendes ausgeführt ist:

„Als Mitglied des Wahlvorstandes kann nach § 4 Abs. 2 KWG nicht mehr berufen werden, wer Beisitzer im zuständigen Wahlausschuss, Vertrauensperson oder stellvertretende Vertrauensperson ist. Bewerber sind zwar gesetzlich nicht ausgeschlossen; gleichwohl sollten sie nach Möglichkeit nicht in einen Wahlvorstand berufen werden, um Interessenkollisionen zu vermeiden“.

Inwieweit der unbestimmte Rechtsbegriff „sollten“ eine Empfehlung ist, die in Anbetracht der Schwierigkeiten bei der Benennung von Wahlhelfen, vernachlässigt werden kann, wird in den noch bevorstehenden Informationsveranstaltungen für die kommunalen Wahlleiter/-ämter zu klären sein.

Die Stadtverordneten werden über das Ergebnis unverzüglich informiert.

Mitteilungen des Ersten Stadtrats

- In diesem Jahr gibt es mit den Weihnachtsglückwünschen wieder Geschenkgutscheine für ältere Mitbürger/innen. Herr Gerhards bat die Stadtverordneten, sich wegen der Mithilfe (Übernahme eines Straßenzuges) in die umlaufende Liste einzutragen.
 - Aufgrund eines dem Magistrat vorliegenden Kaufangebotes für das alte Bahnhofsgebäude von der DB Service Immobilien GmbH wurden nochmals Verhandlungen mit der Verkäuferin geführt. Der geforderte Kaufpreis von 74.000 € konnte auf einen Gesamtkaufpreis von 60.000 € heruntergehandelt werden.. Hinzu kommen noch sogenannte Entwidmungskosten durch das Eisenbahnbundesamt bis zu einer Höhe von 800 €. Unter den oben aufgeführten Bedingungen signalisierte der Magistrat Zustimmung zu einem entsprechenden Kaufvertrag.
- Die Frage zu den Überlegungen, wie das Bahnhofsgebäude zukünftig genutzt werden kann, wurde von Herrn Gerhards beantwortet.
- Bezüglich der eventuell geplanten Änderung der Abflugroute nach Osten entlang der A3 liegt uns inzwischen ein Antwortschreiben der zuständigen Ersten Kreisbeigeordneten Claudia Jäger auf ein Schreiben des Magistrats vom 26.10.2005 vor. Darin wird mitgeteilt, dass eine Modifizierung der Routen inzwischen in die Fluglärmkommission eingebracht wurde. Vor einer abschließenden Entscheidung sollen jedoch zunächst die Auswirkungen einer Verlagerung durch das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie untersucht werden. Erst auf der Grundlage dieser Datenbasis soll eine Entscheidung in der Fluglärmkommission getroffen werden. Seitens des Kreises wird zugesagt, dass wir über dieses Verfahren auf dem Laufenden gehalten werden.

- In einem Treffen der Sozialdezernenten der 13 Kreiskommunen mit dem Landrat am heutigen Vormittag, hat man sich einvernehmlich auf eine neue Finanzierung für die psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen im Kreis Offenbach geeinigt. Die Beratungen im Kreis teilen sich in Zukunft der Verein Lebensräume e.V. und die Diakonie. Danach wird eine Doppelversorgung in einzelnen Kommunen in Zukunft ausgeschlossen. Hinsichtlich der Finanzierung einigte man sich auf einen Einwohnerschlüssel. Die Kommunen werden sich mit jeweils 0,65 € / Einwohner an den Kosten für diese Einrichtungen beteiligen. Für die Stadt Obertshausen bedeutet dies, dass wir in Zukunft rd. 16.000,00 € für die Beratungsstelle der Lebensräume in der Seligenstädter Str. zahlen müssen. Aufgrund des Altvertrages mussten wir bisher 30.677,00 € zahlen.

Die Finanzverträge mit den Trägern werden ab dem kommenden Jahr direkt über den Kreis Offenbach abgeschlossen. Die Kostenanteile der Kommunen werden vom Kreis angefordert und an die Träger der Beratungsstellen weitergeleitet. Eine vertragliche Neuregelung der Städte Heusenstamm, Mühlheim und Obertshausen mit dem Verein Lebensräume ist damit hinfällig geworden.

Der Stadtverordnetenvorsteher verwies auf die interfraktionelle Absprache, wonach über die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 eine gemeinsame Aussprache unter Einbeziehung der Beratungen über die zum Haushalt vorliegenden Änderungsanträge erfolgt.

Änderungsantrag der FDP-Fraktion (Nr. 1 der Liste)

betreffend Bestattungswesen, Erhöhung Benutzungsgebühren auf 100 % Kostendeckung

Die Gebühren sollen um den Fehlbetrag angepasst werden, damit ein Deckungsgrad von annähernd 100 Prozent erreicht wird. Mehreinnahmen zugunsten der Haushaltsstelle.

Der Gebührenhaushalt ist immer noch nicht ausgeglichen, obwohl sich durch die jetzige Anpassung eine geringfügige Änderung in der Kostendeckung ergeben hat. In den Planungen für die kommenden Jahre sind erhebliche Kostensteigerungen erkennbar und eine Kosten-Nutzungsrechnung liegt bisher nicht vor.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	6	Ja-Stimmen
	29	Nein-Stimmen
	2	Enthaltungen

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Änderungsantrag der FDP-Fraktion (Nr. 2 der Liste)

betreffend Orts- und Regionalplanung, Planungskosten Umgestaltung Beethovenstraße (Einstein- bis Schulstraße)

Der im Haushaltsplan vorgesehene Ansatz von 90.000 € ist um ca. 20.000 € für Planungskosten zu erhöhen.

Deckungsvorschlag: Aufzufangen durch Minderausgaben und Einsparungen im Verwaltungshaushalt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	2	Ja-Stimmen
	35	Nein-Stimmen

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Änderungsantrag Bürger für Obertshausen e.V. (Nr. 3 der Liste)
 betreffend Reduzierung der Elternbeiträge Kitas um 5 %

Die zu entrichtenden Elternbeiträge für die Kindertagesstätten werden um 5 % reduziert.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	6	Ja-Stimmen
	30	Nein-Stimmen
	1	Enthaltung

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Änderungsantrag Bürger für Obertshausen e.V. (Nr. 4 der Liste)
 betreffend Kürzung der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten um 10 %

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Fraktionssockelbetrag je Fraktion um 500 € zu reduzieren.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	8	Ja-Stimmen
	29	Nein-Stimmen

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Änderungsantrag Bürger für Obertshausen e.V. (Nr. 5 der Liste)
 betreffend Zuschüsse an freie Träger u.a. Förderung Waldkindergarten „Die wilden Erbbären“

- I. Der Magistrat der Stadt Obertshausen wird aufgefordert den Waldkindergarten „Die wilden Erbbären“, in die städtische Förderung aufzunehmen und einen Zuschuss von 50,00 € pro Kind und Monat für Kinder aus Obertshausen für das Haushaltsjahr 2006 zu zahlen.*
- II. Der Betrag in Höhe von ca. 6.000 €¹ erfolgt durch Einsparung in der Produktgruppe 06.01, Unterabschnitt 4640 – 4700.*

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	21	Nein-Stimmen

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Änderungsantrag Bürger für Obertshausen e.V. (Nr. 6 der Liste)
 betreffend Aufnahme von Haushaltskonsolidierungsgesprächen mit allen im Stadtparlament vertretenen Fraktionen

Der Magistrat der Stadt Obertshausen wird beauftragt unverzüglich/sofort einen „runden Tisch“ zu Haushaltskonsolidierungsgesprächen mit allen Fraktionen einzurichten.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	2	Ja-Stimmen
	31	Nein-Stimmen
	4	Enthaltungen

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

¹ Der Betrag ergibt sich bei Zugrundelegung einer durchschnittlichen Kinderzahl von 10 / Monat.

Hauptbudgets		2004 €	Anteil v.H.
1	Allgemeiner Service	2.127.000	14,77%
2	Finanzen	505.300	3,51%
3	Bürger und Ordnungswesen	1.202.600	8,35%
4	Personenstandswesen	0	0,00%
5	Sport, Jugend, Kultur	2.634.100	18,29%
6	Soziales	4.558.400	31,65%
7	Bauen, Wohnen, Umwelt, Verkehr	3.375.500	23,44%

Gesamtbetrag Zuschussbudgets	14.402.900
-------------------------------------	-------------------

Der Fehlbetrag 2006 ist bis zum Haushaltsjahr 2009 auszugleichen.

Überschreitung der Hauptbudgets

Überschreitungen der Hauptbudgets 01 bis 07 werden ausschließlich für interne Leistungsverrechnungen zugelassen, wenn dadurch Einsparungen in gleicher Höhe bei den anderen Hauptbudgets vorliegen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
 18 Nein-Stimmen

Zu 5 Beratung der Haushaltssatzung 2006 mit Budgetplan und Vermögenshaushalt

DS VII/2074

Die Haushaltssatzung 2006 wird mit folgenden Endbeträgen beschlossen:

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I S. 229) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Obertshausen am 15.12.2005 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird festgesetzt

im Verwaltungshaushalt

<i>in der Einnahme auf</i>	38.480.700 €
<i>in der Ausgabe auf</i>	42.874.100 €
Fehlbetrag	- 4.393.400 €

im Vermögenshaushalt

<i>in der Einnahme auf</i>	3.618.900 €
<i>in der Ausgabe auf</i>	3.618.900 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird festgesetzt auf **2.267.100 €**.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2006 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 360.000 €

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2006 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 3.000.000 €.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|-----------------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 240 v.H. |
| b) für die übrigen Grundstücke (Grundsteuer B) | 240 v.H. |

2. Gewerbesteuer **335 v.H.**

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplanes beschlossene Stellenplan.

§ 7

Dem Magistrat wird gemäß § 103 Abs. 1 HGO die Genehmigung erteilt, über die Aufnahme und die Bedingungen von Krediten für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und für Umschuldungen zu entscheiden.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	19	Ja-Stimmen
	18	Nein-Stimmen

Zu 6 Antrag der SPD-Fraktion auf Bildung eines DS VII/2097
Akteneinsichtsausschusses gemäß § 50 Abs 2 HGO

Der Beschlussantrag lautet wie folgt:

Die SPD-Fraktion fordert gemäß § 50 Abs. 2 HGO die Bildung eines Akteneinsichtsausschusses zu folgendem Thema:

Im Bereich des Dezernats II ist es zu Unregelmäßigkeiten durch Unterlassen von Antragstellungen auf Eingliederungshilfen im Kindergartenbereich gekommen. Der daraus resultierende Schaden für die Stadt überstieg bei Weitem einen fünfstelligen Euro-Betrag und wurden teilweise durch die Versicherung, zum großen Teil aber durch den zuständigen und verursachenden Beamten abgedeckt.

Der Akteneinsichtsausschuss soll insbesondere feststellen,

- *ob der zuständige Beamte verpflichtet werden konnte, den durch ihn entstandenen und von der Versicherung nicht gedeckten Schaden zu ersetzen. Er soll feststellen, wie das Schuldanerkenntnis des Beamten zustande kam.*
- *in diesem Zusammenhang soll festgestellt werden, ob der dienstvorgesetzte Dezernent darüber informiert war, dass der betroffene Beamte seit langer Zeit an einer Krankheit leidet, die einer besonderen Aufsicht und Kontrolle über dessen Arbeitsgebiet verlangte und einer herausgehobenen Beachtung der Fürsorgepflicht dem Beamten gegenüber bedurfte.*
- *ob dem dienstvorgesetzten Dezernenten bekannt war, dass die beim Kreis Offenbach für die Eingliederungshilfen zuständige Stelle die Beantragung der Hilfen anmahnte und ob er aus dieser Anmahnung den Schluss ziehen konnte, hier müsse eine besondere Kontrolle mit Terminsetzung und Terminüberwachung bei dem zuständigen Beamten eingeführt werden.*
- *ob anstelle der Regressnahme bei dem zuständigen und verursachenden Beamten nicht eine Aufsichtspflichtverletzung des dienstvorgesetzten Dezernenten in Verbindung mit Hintanstellung gegenüber einem ihm unterstellten Mitarbeiter festzustellen ist. Daraus resultierend sollte geprüft werden, ob eine Verpflichtung der Stadt zu erkennen ist, die vom verursachenden Beamten gezahlte Summe, die mehr als die Hälfte der Schadenssumme betragen soll, an diesen zurückerstatten. Es soll auch geprüft werden, ob der Betrag möglicherweise von dem Dienstvorgesetzten einzuziehen ist.*

Mit der Akteneinsicht soll der Sozial-, Kinder- und Seniorenausschuss beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 7 Zuschüsse an die freien Träger von Kindergärten in der Stadt Obertshausen für das Jahr 2005. DS VII/2081

Wie folgt wurde beschlossen:

Den freien Trägern von Kindergärten in der Stadt Obertshausen werden zur Bestreitung der laufenden Geschäftsausgaben für die Unterhaltung ihrer Einrichtungen von der Stadt Obertshausen für das Haushaltsjahr 2005 folgende Zuschüsse zu Lasten der HhSt. 1.4700.700500 gewährt:

a)	<i>Kirchengemeinde „St. Thomas Morus“</i>	<i>374.567,27 €</i>
b)	<i>Kirchengemeinde „Herz Jesu“</i>	<i>306.578,72 €</i>
c)	<i>Kirchengemeinde „St. Josef/St. Pius“</i>	<i>213.463,56 €</i>

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 8 Ehrungen

Dieser Tagesordnungspunkt wird nach Unterbrechung der Sitzung um 21:39 Uhr in der Fortsetzung am morgigen Tag um 19:00 Uhr an gleicher Stelle behandelt.

Tagesordnung II

Im Einzelnen wurde wie folgt beschlossen:

Zu 9 Wirtschaftsplan Stadtwerke Obertshausen für das Wirtschaftsjahr 2006 DS VII/2070

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Obertshausen für das Wirtschaftsjahr 2006 wird mit folgenden Endbeträgen beschlossen:

Aufgrund der §§ 94 ff der Hess. Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2005 (GVBl. I S. 229) in Verbindung mit den §§ 15 - 19 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2005 (GVBl. I S. 154), hat die Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2005 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 wie folgt beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

a) im Erfolgsplan

mit einem Gesamtertrag von

1.850.000 Euro

und einem Gesamtaufwand von **1.850.000 Euro**

b) im Vermögensplan

mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je

771.500 Euro

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr 2006 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf **249.500 €** festgesetzt.

3.

gilt die von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Wirtschaftsplanes beschlossene Stellenübersicht.

Es

4. Dem Magistrat wird gemäß § 103 Abs. 1 HGO die Genehmigung erteilt, über die Aufnahme und die Bedingungen von Krediten für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und für Umschuldungen zu entscheiden.

Zu 10 Grundstücksangelegenheit DS VII/2090

Zu 11 Grundstücksangelegenheit DS VII/2106

Zu 12 Grundstücksangelegenheit DS VII/2092

Zu 13 Verleihung einer Ehrenbezeichnung (Dr. Zimmermann) DS VII/2126

Dem Stadtverordneten Dr. Heinz Zimmermann wird aufgrund seiner 20jährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in kommunalen Gremien gem. § 28 Abs. 2 HGO in Verbindung mit § 6 der Hauptsatzung der Stadt Obertshausen die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen.

Zu 14 Verleihung einer Ehrenbezeichnung (Joachim Zweigler) DS VII/2123

Der Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ an den Stadtverordneten Joachim Zweigler wird aufgrund einer Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 14.04.2005 unter Bezug auf § 51 Ziffer 3 HGO (Ausschließliche Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung) nachträglich zugestimmt.

Nachdem die Beschlussfassung über die Tagesordnung II bereits erfolgte, wurde die Sitzung um 21:39 Uhr unterbrochen.

Der Vorsitzende wies auf die Fortsetzung der Sitzung mit TOP 8, Ehrungen, am morgigen Tag um 19:00 Uhr an gleicher Stelle hin.

gez.
Wichtel
Stadtverordnetenvorsteher

gez.
Lyssy
Schriftführer



PROTOKOLL

über die Fortsetzung der 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Obertshausen der VII. Wahlperiode am Freitag, dem 16. Dezember 2005

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Tagungsort: Großer Sitzungssaal
Schubertstraße 11
63179 Obertshausen

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Peter Wichtel	CDU
Stadtverordneter Wilhelm Ackermann	SPD
Stadtverordneter Thomas Beyer	CDU
Stadtverordnete Martina Biehrer	CDU
Stadtverordnete Filio Chatzifotiadou	CDU
Stadtverordneter Mathias Huber	CDU
Stadtverordneter Georgios Kostas	SPD
Stadtverordneter Walter Fontaine	SPD
Stadtverordneter Werner Friedrich	SPD
Stadtverordneter Luis Galvez Roque	CDU
Stadtverordneter Kai Görlich	CDU
Stadtverordneter Hubert Greulich	SPD
Stadtverordnete Doris Hellwig	CDU
Stadtverordnete Hildegard Knorr	CDU
Stadtverordnete Mechthild Koch	B 90/DIE GRÜNEN
Stadtverordneter Tobias Koch	B 90/DIE GRÜNEN
Stadtverordneter Dennis Lepczyk	CDU
Stadtverordnete Sabrina Lepczyk	CDU
Stadtverordnete Angelika Manus	CDU
Stadtverordneter Kurt Müller	SPD
Stadtverordnete Felicia Proschitzki	B 90/DIE GRÜNEN
Stadtverordnete Heike Schüler	SPD
Stadtverordneter Jörg Schüßler	SPD
Stadtverordnete Ulrike Sieger-Koser	CDU
Stadtverordneter Jürgen Weber	CDU
Stadtverordneter Günter Weigand	CDU
Stadtverordneter Roger Winter	B90/DIE GRÜNEN
Stadtverordneter Thomas Zeiger	FDP-Fraktion
Stadtverordneter Dr. Heinz Zimmermann	CDU
Stadtverordneter Joachim Zweigler	SPD

Entschuldigt

Stadtverordneter Manfred Christoph	Bürger f. Obertshausen
Stadtverordneter Harald Dartsch	SPD
Stadtverordneter Robert Huber	CDU
Stadtverordneter Gerhard Keller	FDP-Fraktion
Stadtverordneter Klaus Maier	CDU
Stadtverordneter Alexander Neuenkirch	CDU
Stadtverordneter Rudolf Schulz	Bürger f. Obertshausen

Magistrat

Bürgermeister Bernd Roth
 Erster Stadtrat Hubert Gerhards
 Stadträtin Heide Heß
 Stadtrat Bernd Jentzsch
 Stadtrat Günter Keller
 Stadträtin Elke Kunde
 Stadträtin Renate Schumacher
 Stadtrat Roland Wenz

Entschuldigt

Stadtrat Peter Roth-Weigl
 Stadträtin Brunhilde Waldschmidt

Vertreter des Ausländerbeirates

Ivica Birovljevic
 Hatice Coscun

ferner

Herr Kreisbeigeordneter Carsten Müller

Schriftführer

Emil Fuchsberger

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnete die Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass noch ein Tagesordnungspunkt von der gestrigen Stadtverordnetenversammlung abzuhandeln ist, und zwar handelt es sich um Punkt 8 „Ehrungen“.

TAGESORDNUNG:

Zu 8 Ehrungen

Die Verdienstmedaille in Bronze wurde an

Herrn Stadtverordneten Georgios Kostas
 und Herrn Josef Trybek, Laakirchen,

die Verdienstmedaille in Silber wurde an

Ausländerbeiratsmitglied Herrn Ivica Birovljevic,
 Herrn Stadtverordneten Walter Fontaine,
 Herrn Stadtverordneten Luis Galvez
 und Frau Stadtverordnete Ulrike Sieger-Koser,

die Verdienstmedaille in Gold wurde an

Herrn Stadtverordneten Dr. Heinz Zimmermann
 und Herrn Stadtverordneten Wilhelm Ackermann

verliehen.

Die jeweilige Medaille mit Urkunde wurde vom Stadtverordnetenvorsteher und dem Bürgermeister überreicht.

An Herrn Dr. Zimmermann wurde die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen. Die Überreichung der Urkunde erfolgte durch den Stadtverordnetenvorsteher und den Bürgermeister.

Der Ehrenbrief des Landes Hessen an Herrn Stadtverordneten Werner Friedrich wurde vom Kreisbeigeordneten Herrn Carsten Müller überreicht.

Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Herrn Stadtrat Roland Wenz erfolgte durch den Kreisbeigeordneten Herrn Carsten Müller.

Am Ende der Sitzung wünschte der Stadtverordnetenvorsteher ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006.

gez.
Wichtel
Stadtverordnetenvorsteher

gez.
Fuchsberger
Schriftführer